



Weltgesundheitsorganisation

REGIONALBÜRO FÜR **Europa**

**Fünfundzwanzigster Ständiger Ausschuss
des Regionalkomitees für Europa**

Erste Tagung

Budapest, 14. September 2017

EUR/SC25(1)/REP

6. November 2017

170897

ORIGINAL: ENGLISCH

Bericht über die erste Tagung

Inhalt

	Seite
Eröffnung der Tagung	3
Wahl des Präsidiums	3
Bewertung der Ergebnisse der 67. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa	3
Ort und Zeitpunkt künftiger Tagungen.....	4
Arbeitsgruppen des SCRC.....	4
Arbeitsgruppe für Führungsfragen.....	5
Arbeitsgruppe Länderpräsenz der WHO	5
Arbeitsgruppe Vektorenbekämpfung.....	5
Vorläufige Planung für das RC68	5
Anhang 1: Tagesordnung	6
Anhang 2: Liste der Dokumente.....	7

Eröffnung der Tagung

1. Der Fünfundzwanzigste Ständige Ausschuss des Regionalkomitees für Europa (SCRC) hielt am 14. September 2017, dem letzten Tag der 67. Tagung des Regionalkomitees für Europa (RC67), in Budapest seine erste Tagung ab.
2. Der neue Vorsitzende, Dr. Amiran Gamkrelidse (Georgien), hieß die neuen Mitglieder aus Dänemark, Litauen, Ungarn und Usbekistan willkommen, die jeweils eine dreijährige Amtszeit von September 2017 bis September 2020 absolvieren und an Stelle der Mitglieder aus Deutschland, Portugal, Rumänien und Turkmenistan treten werden, deren Amtszeit auf dem RC67 abgelaufen war. Die Regionaldirektorin lud die neuen Mitglieder ein, bei Bedarf nach der dritten Tagung des 25. SCRC im März 2018 in Kopenhagen an einer Informationsveranstaltung über die Arbeit des Regionalbüros teilzunehmen.
3. Der Vorsitzende erklärte, dass das Mitglied des SCRC aus der Türkei in den kommenden zwölf Monaten als Bindeglied zwischen dem 25. SCRC und dem Exekutivrat dienen werde.
4. Die vorläufige Tagesordnung (EUR/SC25(1)/2) und das vorläufige Programm (EUR/SC25(1)/3) der Tagung wurden angenommen.

Wahl des Präsidiums

5. Ioannis Baskozos (Griechenland) wurde zum Stellvertretenden Vorsitzenden des 25. SCRC gewählt.

Bewertung der Ergebnisse der 67. Tagung des WHO-Regionalkomitees für Europa

6. Die Mitglieder des 25. SCRC tauschten ihre ersten Eindrücke vom RC67 aus. Sie bedankten sich bei der Regierung Ungarns sowie bei der Regionaldirektorin und ihren Mitarbeitern für die ausgezeichnete Vorbereitung der Tagung. Die hohe Zahl der Teilnehmer, einschließlich der Präsenz von zwei Regierungschefs, zwei Stellvertretenden Ministerpräsidenten, mehreren Gesundheitsministern und zahlreichen hochrangigen Delegierten, zeuge von der tieferen Einsicht der Länder in die Bedeutung von Gesundheit für die Entwicklung, aber auch von der Tatsache, dass die Arbeit der WHO in der Europäischen Region politisch an Profil gewonnen habe. Es sei offensichtlich, dass das Regionalbüro mit der Umsetzung von auf früheren Tagungen vereinbarten Handlungskonzepten beschäftigt sei. Die Tagesordnung sei gut geplant gewesen, da die Themen teilweise von globaler Bedeutung (z. B. Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung) und teilweise fachspezifisch (z. B. Gesundheitspersonal, Zugang zu Arzneimitteln) gewesen seien. Die Arbeitsgruppen des SCRC hätten ausgezeichnete Vorbereitungsarbeit geleistet und sollten im kommenden Jahr fortgesetzt werden.
7. Auch die Fachinformationssitzungen, insbesondere jene über die Arbeit der Länderbüros, wurden gelobt. Dennoch seien sechs derartige Veranstaltungen in vier Tagen vielleicht zu viel; Gleiches gelte auch für die vier Podiumsdiskussionen in zwei Tagen. Es sei in Erwägung zu ziehen, ob diese Diskussionen nicht so gestaltet werden könnten, dass die Vertreter der Mitgliedstaaten enger eingebunden werden. Die Hintergrunddokumente für die

Arbeitsessen der Minister und die kommentierte Tagesordnung des Regionalkomitees sollten schon zu einem früheren Zeitpunkt verteilt werden, und Letztere solle auf dieselbe Weise präsentiert werden wie auf Tagungen der globalen leitenden Organe, d. h. unter konkreter Bezugnahme auf die für die einzelnen Tagesordnungspunkte relevanten Dokumente. Das Sekretariat solle sich bemühen, die Konsultationen mit den Mitgliedstaaten über die fachlichen Dokumente zu unterschiedlichen Zeiten abzuhalten.

8. Die Steuerungsmechanismen der Organisation in der Europäischen Region funktionierten eindeutig gut, und die daraus gezogenen Lehren sollten auf die globale Ebene übertragen werden. Das Sekretariat des Regionalbüros wurde dringend aufgefordert, eine vorausschauende Funktion zu übernehmen und nach Themen Ausschau zu halten, die wichtig werden könnten, wie etwa vereinheitlichte und kohärente Lösungsansätze für das Impfwesen, die Vektorbekämpfung und die Nutzung von Daten. Die Interaktion mit den benachbarten Regionen, insbesondere in Bezug auf Themen wie Migration, werde immer mehr an Bedeutung gewinnen.

9. Auf die Überlegungen der Mitglieder des SCRC erwiderte die Regionaldirektorin, auch sie sei sehr erfreut über die intensive Beteiligung der Politik an der Arbeit des Regionalkomitees. Sie begrüßte die starke Beteiligung aller Mitgliedstaaten, insbesondere jener aus dem östlichen und südöstlichen Teil der Europäischen Region. Es sei ein glücklicher Umstand, dass der Generaldirektor fast drei Tage lang an der Tagung teilgenommen habe. Dabei habe er seine Zufriedenheit darüber zum Ausdruck gebracht, wie sehr er von den Mitgliedstaaten aus der Europäischen Region unterstützt worden sei. Die Initiative, im Rahmen der Reihe „Stimmen aus der Region“ Video-Clips zu zeigen, habe sich als Erfolg erwiesen und werde fortgesetzt.

10. Sie begrüßte die positive Rückmeldung der Mitglieder des SCRC zu den fachlichen Inhalten des RC67 und stimmte zu, dass das Regionalbüro eine vorausschauende Funktion erfüllen müsse. Vektorkrankheiten und die Nutzung von Daten würden aller Wahrscheinlichkeit nach auf der Tagesordnung des RC68 stehen, Letzteres in Verbindung mit der Vorstellung des Europäischen Gesundheitsberichts 2018. Eine gemeinsame Mission der WHO-Regionaldirektoren für Europa und den Östlichen Mittelmeerraum solle sich mit dem Themenkomplex der Gesundheit von Flüchtlingen und Migranten in den beiden WHO-Regionen befassen.

Ort und Zeitpunkt künftiger Tagungen

11. Der 25. SCRC vereinbarte, seine zweite Tagung am 28. und 29. November 2017 in Tiflis (Georgien), seine dritte Tagung am 13. und 14. März 2018 (Daten noch zu bestätigen) beim Regionalbüro in Kopenhagen, seine vierte Tagung am 19. und 20. Mai 2018 beim WHO-Hauptbüro in Genf und seine fünfte Tagung am 16. September 2018 in Rom abzuhalten.

Arbeitsgruppen des SCRC

12. Der Ständige Ausschuss war sich darüber einig, dass die vom 24. SCRC eingesetzte Arbeitsgruppe für Führungsfragen noch eine Reihe offener Sachthemen habe, und empfahl daher, diese Arbeitsgruppe fortzusetzen. Andererseits werde eine Fortsetzung der Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV 2005)

voraussichtlich nicht erforderlich sein, da der Schwerpunkt nun auf dem fünfjährigen globalen Strategieplan liegen werde; die Arbeitsgruppe Migration und Gesundheit wiederum werde nicht mehr benötigt, weil sich das diesbezügliche Handlungskonzept für die Europäische Region gegenwärtig schon in der Umsetzungsphase befinde. Der Ständige Ausschuss einigte sich deshalb darauf, zwei neue offene Arbeitsgruppen einzusetzen: eine für Vektorbekämpfung und eine zur Länderpräsenz der WHO. Letztere solle sich mit allen Aspekten der Tätigkeit der WHO auf der Länderebene befassen, also ggf. auch mit den IGV und dem Thema Migration.

Arbeitsgruppe für Führungsfragen

13. Die verbleibenden Mitglieder des SCRC in dieser Arbeitsgruppe sind Deutschland,¹ Island, Italien, die Slowakei, Slowenien und Ungarn. Das Mitglied aus Dänemark bekundete sein Interesse an einer Mitwirkung in der Arbeitsgruppe. Die Arbeitsgruppe steht weiterhin unter der Führung des Mitglieds aus Island.

Arbeitsgruppe Länderpräsenz der WHO

14. Die Mitglieder des SCRC aus Deutschland,¹ Italien, Slowenien, Tadschikistan, der Türkei, Ungarn und Usbekistan brachten ihr Interesse an einer Mitwirkung in dieser Arbeitsgruppe zum Ausdruck. Das Mitglied aus Slowenien erklärte sich bereit, den Vorsitz in der Arbeitsgruppe zu übernehmen.

Arbeitsgruppe Vektorenbekämpfung

15. Die Mitglieder des SCRC aus Georgien, Griechenland, Italien und Tadschikistan bekundeten ihr Interesse an einer Mitwirkung in dieser Arbeitsgruppe. Das Mitglied aus Italien erklärte sich bereit, den Vorsitz in der Arbeitsgruppe zu übernehmen.

Vorläufige Planung für das RC68

16. Die Regionaldirektorin präsentierte einen ersten Entwurf der vorläufigen Tagesordnung des RC68 (Dokument EUR/SC25(1)/4). Die Mitglieder einigten sich darauf, einen elektronischen Meinungsaustausch über den Entwurf durchzuführen und die vorläufige Tagesordnung des RC68 auf der zweiten Tagung des 25. SCRC im November 2017 in Tiflis fertig zu stellen.

¹ Teilnahme in ihrer Eigenschaft als Exekutivpräsidentin des RC67.

Anhang 1: Tagesordnung

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden und die Regionaldirektorin
2. Annahme der Tagesordnung und des Programms
3. Begrüßung und Einführung der neuen Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees für Europa (SCRC)
4. Bewertung der Ergebnisse der 67. Tagung des Regionalkomitees für Europa
5. Wahl des Präsidiums des 25. SCRC
6. Ort und Zeitpunkt künftiger Tagungen
7. Einsetzung von Arbeitsgruppen des 25. SCRC (falls erforderlich)
8. Vorläufige Planung für die 68. Tagung des Regionalkomitees, einschließlich der Konzeptpapiere für die fachlichen Dokumente
9. Sonstige Angelegenheiten und Abschluss der Tagung

Anhang 2: Liste der Dokumente

Arbeitsdokumente

EUR/SC25(1)/1	Vorläufige Liste der Dokumente
EUR/SC25(1)/2	Vorläufige Tagesordnung
EUR/SC25(1)/3	Vorläufiges Programm
EUR/SC25(1)/4	Vorläufige Tagesordnung der 68. Tagung des Regionalkomitees für Europa

= = =